

Energiewende und „Familie heute“ im Mittelpunkt Evangelische Akademie Villigst präsentiert Halbjahresprogramm

Schwerte (epd). Die Energiewende und Familie sind in diesem Jahr Schwerpunkte der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte. Mit dem Thema „Familie heute“ und den kirchlichen und politischen Herausforderungen, den Bedingungen und Veränderungsprozessen, mit denen Familien heute leben, beteiligt sich die Akademie am Diskussionsprozess der westfälischen Kirche zu dem gleichnamigen Impulspapier, wie die Akademie bei der Vorstellung ihres Halbjahresprogramm für 2013 mitteilte. Am 20. und 21. Februar werde unter dem Titel „Wer ist meine Familie?“ im Gespräch mit Fachleuten die Ehe und die Familie aus theologischer Perspektive beleuchtet.

Unter dem Motto „Energiewende und die Zukunft der Arbeit“ stehen vom 15. bis 17. März Vorträge und Diskussionen mit Vertretern von Gewerkschaften, Kirchen und Naturschutzverbänden auf dem Programm, wie es weiter hieß. Auf der gemeinsamen Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, wie der Umstellungsprozess politisch und gesellschaftlich gestaltet werden könne. Erörtert werden sollen auch die Auswirkungen auf die Zahl und Qualität der Arbeitsplätze sowie die soziale Verantwortung der Energieunternehmen. „Mit dem Programm legen wir das thematisch vielfältigste Programm der letzten Jahre vor“, erklärte der Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft, Klaus Breyer. Möglich sei das durch eine Neustrukturierung des Instituts geworden. Das Team der Studienleiter sei vergrößert worden und weitere Fachkompetenzen des Instituts in die Akademiearbeit eingebunden worden.

Mit rund 140 Tagungen und Veranstaltungen und mehr als 5.000 Teilnehmern pro Jahr leiste die Akademie eine Diskurs- und Bildungsarbeit, die auch Ausdruck kirchlicher Weltverantwortung und Beitrag zur demokratischen Kultur sei, erklärte Peter Markus von der Evangelischen Akademie Villigst. Die Teilnehmerstruktur habe sich verjüngt und die Zahl der Erstteilnehmer sei gestiegen.